

# Beiblatt

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien  
für Unterricht und Kultus  
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

---

**Nummer 22\***

**Ausgegeben in München am 30. Dezember 2009**

**Jahrgang 2009**

---

## Inhalt

Seite

Zulassung von Bewerberinnen und Bewerbern mit der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen mit der sonderpädagogischen Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik sowie der Ersten Staatsprüfung in der sonderpädagogischen Qualifikation Verhaltensgestörtenpädagogik zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Sonderschulen in einem Studienseminar mit der sonderpädagogischen Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik zum Termin 2010.....	252*
26. Spieltage für das Schultheater an den Realschulen in Bayern 2010.....	252*
Ausschreibung von Schulratsstellen.....	254*
Offene Stellen.....	254*

---

**Zulassung von Bewerberinnen und Bewerbern  
mit der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt  
an Sonderschulen  
mit der sonderpädagogischen Fachrichtung  
Geistigbehindertenpädagogik  
sowie  
der Ersten Staatsprüfung in der sonderpädagogischen  
Qualifikation  
Verhaltensgestörtenpädagogik  
zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an  
Sonderschulen  
in einem Studienseminar mit der sonderpädagogischen  
Fachrichtung  
Verhaltensgestörtenpädagogik  
zum Termin 2010**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

vom 1. Dezember 2009 Az.: IV.7-5 S 8101.2-4.136 177

Für das Lehramt an Sonderschulen mit der sonderpädagogischen Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik besteht erhöhter Bedarf an Bewerberinnen und Bewerbern.

Unter Anwendung von Art. 22 Abs. 4 BayLBG werden zu dem am 13. September 2010 beginnenden Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Sonderschulen in einem Studienseminar mit der sonderpädagogischen Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik voraussichtlich insgesamt zehn Bewerberinnen und Bewerber zugelassen, die sowohl die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen mit der sonderpädagogischen Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik als auch die Erste Staatsprüfung in der sonderpädagogischen Qualifikation Verhaltensgestörtenpädagogik (Erweiterungsfach) in Bayern absolviert haben. Sowohl die Note der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen, Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik, wie auch die Note für die Erste Staatsprüfung in der sonderpädagogischen Qualifikation Verhaltensgestörtenpädagogik muss jeweils mindestens 2,50 betragen.

Bei Interesse an einer Bewerbung ist bis spätestens

13. April 2010

gemeinsam mit dem Antrag auf Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Sonderschulen zum Termin 2010 beim Staatsministerium eine schriftliche Erklärung einzureichen, die den Willen zur Teilnahme an dieser Sondermaßnahme zum Ausdruck bringt. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen und die für den Beruf einer Lehrkraft notwendige gesundheitliche Eignung besitzen.

Eine Vormerkung für spätere Einstellungstermine ist nicht möglich. Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden. Die Einstellung in den staatlichen Förderschuldienst in Bayern erfolgt nach den allgemeinen beamtenrechtlichen Kriterien Eignung, fachliche Leistung und Befähigung.

K u f n e r  
Ministerialdirigent

StAnz 2009 Nr. 51

**26. Spieltage für das Schultheater  
an den Realschulen in Bayern 2010**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

vom 10. Dezember 2009 Az.: V.2-5 S 6402.33/4/1

26. Theatertage der bayerischen Realschulen vom 10. bis 12. Mai 2010 in Lindau

**Veranstalter / Termin**

Die Fördergemeinschaft für das Schultheater an Realschulen in Bayern e.V. (FSR) veranstaltet vom **10. bis 12. Mai 2010 in Lindau** die 26. Theatertage der bayerischen Realschulen. Der Termin ist vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit den erforderlichen Beurlaubungen genehmigt.

**Zielsetzung**

Zur Zielsetzung dieser Theatertage gehört es wie bisher, eine Begegnung der Theatergruppen der Realschulen zu ermöglichen, Erfahrungsaustausch zu fördern und Kriterien für Möglichkeiten und Grenzen des Schultheaters zu erarbeiten. Sie verstehen sich nicht als Wettbewerb, sondern als Festival und als Fortbildungsveranstaltung. Darüber hinaus soll diese Veranstaltung der Öffentlichkeit einen Einblick in die Arbeit gewähren, die das Schultheater für den Bildungsauftrag der Realschule leistet.

**Voraussetzung für Anmeldung**

Die mindestens einmalige Teilnahme der Spielleiterin / des Spielleiters an vorherigen Theatertagen wird erwartet.

**Wichtig!**

Mit der Anmeldung erklären sich die Gruppen verbindlich bereit, **zu jedem angesetzten Termin** an den drei Festivaltagen und **an jedem zugewiesenen Spielort** ihre Produktion aufzuführen. Eine zeitliche und örtliche Zuteilung erfolgt nach Abwägung aller Erfordernisse ausschließlich durch die Jury.

**Meldeschluss**

Jede an der Teilnahme interessierte Theatergruppe bewirbt sich möglichst bald, spätestens aber bis zum **11. Januar 2010** und so rechtzeitig, dass ein Proben- oder Aufführungsbesuch vereinbart werden kann, mit dem im Internet abrufbaren Anmeldeformular ([www.fsr.lagds-bayern.de](http://www.fsr.lagds-bayern.de) Menüeintrag *FSR-Theatertage*) bei der Fördergemeinschaft für das Schultheater an Realschulen in Bayern e.V. (FSR).

**Kontaktadresse**

**Carsten Wibranski, Marieluise-Fleißer-Realschule Staatliche Realschule München III, Schwanthaler Straße 87, 80336 München,**  
**Tel:** 0 89/1 59 84 85-0, **Fax:** 0 89/1 59 84 85-33  
**E-Mail:** [theatertage@fsr.lagds-bayern.de](mailto:theatertage@fsr.lagds-bayern.de)  
**Internetadresse:** [www.fsr.lagds-bayern.de](http://www.fsr.lagds-bayern.de)

**Aufführungs- oder Probenbesuch bis zum 20. Februar 2010**

Um die Programmauswahl unter Berücksichtigung möglichst anschaulicher Informationen vornehmen zu können, bitten wir, auf dem Anmeldeformular **Termine anzugeben**, an denen bis zum **20. Februar 2010** eine Aufführung oder eine Probe besucht werden kann. Ein Juror der Fördergemeinschaft besucht dann innerhalb einer kurzen Frist nach der Anmeldung (spätestens bis Anfang Februar) die Theatergruppe vor Ort während einer Theaterprobe. Bei dieser Probe sollten **einige zusammenhängende „fertige“ Szenen** gezeigt werden. Sehr hilfreich für die Arbeit der Jury wäre die **Übersendung einer DVD / eines Videobandes**, in dem Stück und Arbeitsweise gezeigt bzw. kurz erläutert werden.

**Maximale Spieldauer**

Um, wie bisher, höchstens zehn Produktionen ins Programm aufnehmen zu können, hat die Fördergemeinschaft die Präsentation der einzelnen Stücke bei den Theatertagen auf eine **Dauer von 50 Minuten** begrenzt. Längere Sujets können daher auf gar keinen Fall ganz, sondern nur in Ausschnitten oder Einzelszenen gezeigt werden. Insbesondere Gruppen, die zum ersten Mal zu Spieltagen eingeladen werden, beraten wir gerne in allen Fragen, vor allem bei solchen, die eine notwendige Kürzung betreffen.

**Diskussionen**

Die Besprechungen der einzelnen Aufführungen, die primär dem Erfahrungsaustausch dienen, werden auf Gesprächsbasis mit allen interessierten Teilnehmern geführt.

**Theaterwerkstatt**

Exklusiv für Schülerinnen und Schüler der eingeladenen Gruppen gilt das Angebot professionell geleiteter Workshops, in denen Anregungen aus unterschiedlichen Bereichen der Theaterarbeit vermittelt werden.

**Gesprächsforen**

Zur gleichen Zeit sind alle Lehrerinnen und Lehrer zu verschiedenen Fachgesprächen eingeladen, die der Diskussion aller das Schultheater betreffenden Fragen und dem Erfahrungsaustausch dienen sollen.

**Unterbringung**

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden in den Räumen der **Staatlichen Realschule Lindau** untergebracht. Ihre Lehrerinnen und Lehrer übernehmen die Aufsicht.

Die Gruppen verpflichten sich zur Teilnahme an allen Veranstaltungen während der Tagung, zur Beachtung der Hausordnung und sie verpflichten sich **zur Einhaltung der 50-Minuten-Regelung**.

**Verpflegung**

Die Verpflegung erfolgt in der Schule.

**Kosten**

Die Kosten pro Person für Teilnahme, Unterbringung und Verpflegung betragen **25,- Euro**.

**Teilnahme**

Die **Spielgruppenleiter** und andere geeignete bzw. interessierte Lehrer sowie die Schüler der ausgewählten Gruppen können vom 10. bis 12. Mai 2010 **zur Teilnahme beurlaubt** werden. Studienreferendare, die an der Zusatzausbildung Schultheater und Unterrichtsspiel gemäß ASR 5.5.3 teilgenommen haben, sowie interessierte Theaterlehrer an bayerischen Schulen können sich bei der ausrichtenden Schule anmelden. Wegen der geringen Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze werden Anmeldungen in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. **Garantien für eine Unterbringung in der Schule werden nicht übernommen.**

Die Teilnahme an den Schultheatertagen soll für die einzelnen Theatergruppen durch den Schulleiter zur nicht verbindlichen Schulveranstaltung gemäß § 4 Abs. 1 u. 2 RSO erklärt werden. Die Teilnahme minderjähriger Schüler, soweit sie einer Schule außerhalb des Veranstaltungsortes angehören, bedarf der Zustimmung der Erziehungsberechtigten.

**Örtliche Organisation**

Staatliche Realschule für Knaben  
 Leitung: **RSR Michael Rechtsteiner**  
 Reutiner Straße 2  
 88131 Lindau  
 Tel: 0 83 82/2 77 54 80  
 Fax: 0 83 82/27 75 48 13  
 Internetadresse: <http://www.rs-lindau.de/>  
 E-Mail: [sekretariat@rs-lindau.de](mailto:sekretariat@rs-lindau.de)

**Organisationsleitung**

Fragen zur örtlichen Organisation richten Sie bitte an:

**RSL Wolfgang B. Sutter**

Reutiner Straße 2

88131 Lindau

Tel: 0 83 82/2 77 54 80

Fax: 0 83 82/27 75 48 13

Internetadresse: <http://www.rs-lindau.de/>

E-Mail: [wolfgang.b.sutter@t-online.de](mailto:wolfgang.b.sutter@t-online.de)

**Programmauswahl**

Die bei den Theatertagen gezeigten Stücke sollten einen repräsentativen Einblick in die Schultheaterarbeit an bayerischen Realschulen ermöglichen. Über die Auswahl der Gruppen, die an den 26. Theatertagen der bayerischen Realschulen teilnehmen können und den Aufführungstermin bzw. -ort entscheidet der Vorstand der Fördergemeinschaft bei einer Jurysitzung im Februar 2010.

**Zuschüsse**

Die Fördergemeinschaft bemüht sich auch in diesem Jahr um Spenden von Sponsoren, damit die teilnehmenden Gruppen Zuschüsse zu ihren Kosten erhalten können. Eine Berechnung der Zuschüsse kann aber erst nach Abschluss der Theatertage erfolgen.

Lehrerinnen und Lehrer ohne teilnehmende Gruppen können von der Fördergemeinschaft leider keine Zuschüsse erhalten, jedoch wird die Teilnahme an den Theatertagen als Fortbildung schriftlich bestätigt.

K u f n e r  
Ministerialdirigent

StAnz 2009 Nr. 51

Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Der Bewerbung ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberfranken veröffentlicht.

K u f n e r  
Ministerialdirigent

**Ausschreibung von Schulratsstellen****Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

vom 10. Dezember 2009

Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.137 164

Die Stelle des Schulrats (Fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Forchheim wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der

**Offene Stellen****Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Voraussichtlich zum 15. Februar 2010 ist in

**Referat ZS 4 – Reden**

im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine Stelle der BesGr. A 13/A 14 im

Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

**Aufgabenbeschreibung:**

- Entwürfe und Schlussredaktion von
  - Reden und Grußworten des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus und des Staatssekretärs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus
  - Aufsätzen und Beiträgen für Zeitungen und Zeitschriften
- Entwürfe und Textbeiträge für Regierungserklärungen

**Vorausgesetzt werden:**

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Deutsch
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,00
- hervorragende mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Freude an der Arbeit mit Texten und am Formulieren
- mehrjährige berufliche Erfahrung an einer Schule

Überfachliche Qualifikationen:

- ausgeprägtes Interesse an gesellschafts- und bildungspolitischen Themen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit und Fähigkeit, rasch und unter Zeitdruck hochwertige Textvorlagen zu erstellen
- Interesse, sich in das gesamte Themenspektrum des Geschäftsbereichs Unterricht und Kultus einzuarbeiten
- gute EDV-Kenntnisse
- Freude an der Arbeit im Team

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Aktenzeichens I.1-5 P 1121.8-1.138 681 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus  
Salvatorstraße 2  
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Für Auskünfte stehen Herr Oberregierungsrat Kai Kocher (Tel. 0 89/21 86-24 57) bzw. Herr Studiendirektor Florian Schultz-Pernice (Tel. 0 89/21 86-26 21) gerne zur Verfügung.

\*

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle am  
Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 15. Februar 2010 ist in

**Ref. III.2 – Kulturelle Bildung**

des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus eine **halbe Stelle** der **BesGr. A 13/A 14** im Wege einer auf **max. fünf Jahre** befristeten Abordnung neu zu besetzen.

**Aufgabenbeschreibung:**

- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen im Bereich der kulturellen Bildung
- Zusammenarbeit mit der Stiftung „art. 131“
- Mitarbeit bei Planung, Organisation und Durchführung von Projekten, Vorbereitung von Gremiensitzungen, Erstellung von Geschäftsberichten, Betreuung der Homepage [www.art131.de](http://www.art131.de), Buch- und Kontoführung

**Vorausgesetzt werden:**

## Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder beruflichen Schulen mit Studium von mindestens einem der Fächer Deutsch, Musik oder Kunst
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,00
- mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an der Schule
- Erfahrungen mit Theaterarbeit oder Projektarbeit an der Schule

## Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln,
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Aktenzeichens I.1-5 P 1121.8-1.132 714 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus  
Salvatorstraße 2  
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte des Freistaats Bayern (Beamte und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

\*

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle am  
Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 15. Februar 2010 ist im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Stelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Die Aufgaben teilen sich auf folgende zwei Referate auf:

**Referat III.6 – Lehrerfortbildung, Schulberatung, außerunterrichtliche Aktivitäten**

**Referat III.3 – Innere Schulentwicklung, Elternarbeit, Zusammenarbeit mit der Stiftung „Bildungspakt Bayern“**

**Tätigkeitsfelder:**

In Ref. III.6:

- Lehrerfortbildung (allgemeine Fragen, Zusammenarbeit mit Hochschulen, Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung)
- Krisenintervention
- Mitarbeit in sonstigen Bereichen des Referats

In Ref. III.3:

- bildungspolitische Grundsatzfragen
- Schülermitverantwortung und Landesschülerrat
- Mitarbeit in sonstigen Bereichen des Referats

**Vorausgesetzt werden:**

## Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt am Gymnasium, vorzugsweise Fächerverbindung mit Deutsch und/oder Fremdsprache
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,00
- mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an der Schule

## Überfachliche Qualifikationen:

- Bereitschaft und Fähigkeit zu selbständiger konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten

- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Aktenzeichens I.1-5 P 1121.8-1.138 682 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus  
Salvatorstraße 2  
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

\*

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle am  
Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 15. Februar 2010, ist in der

**Landeszentrale für politische Bildungsarbeit  
Referat LZ 4 - Veranstaltungen,  
Gedenkstättenarbeit**

des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus eine **ganze Stelle** der **BesGr. A 13/A 14**

im Wege einer auf **max. fünf Jahre** befristeten Abordnung neu zu besetzen.

#### **Aufgabenbeschreibung:**

- Mitwirkung bei der Konzeption, Organisation und Durchführung von (auch auswärtigen) Veranstaltungen zur politischen und zeithistorischen Bildung
- Projekt- und Eventmanagement, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit bei Veranstaltungen
- Online-Redaktion sowie Erstellen von Online-Texten und Betreuung von Internetseiten (mittels CMS)
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Berichten sowie von Beiträgen zu den verschiedenen Publikationen der Landeszentrale
- Bearbeitung und Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen und weiteren Partnern der Landeszentrale

#### **Vorausgesetzt werden:**

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder beruflichen Schulen, vorzugsweise sowohl im Fach Sozialkunde als auch im Fach Geschichte
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,00
- mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an der Schule
- Umfangreiche politikwissenschaftliche und zeithistorische Kenntnisse
- Erfahrungen mit der Gestaltung von Internetauftritten

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten und bei der praktischen Durchführung von Veranstaltungen außerhalb der Räumlichkeiten des Staatsministeriums
- überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Aktenzeichens I.1-5 P 1121.8-1.132 715 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus  
Salvatorstraße 2  
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte des Freistaats Bayern (Beamte und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

✱

**Stellenausschreibungen  
im deutschen Auslandsschulwesen**

**Die folgenden Stellen für Schulleiterinnen oder Schulleiter sind zu besetzen:**

**1. Goethe-Schule Buenos Aires, Argentinien**

Arbeitsbeginn: 1. August 2010  
Ende der Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel  
Klassenstufen: 1 bis 12  
Schülerzahl: 1165  
Deutsches Sprachdiplom der KMK  
Sekundarabschluss des Landes  
Hochschulreifeprüfung

**Qualifikation**

Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II  
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L, Tarifgebiet Ost

Spanischkenntnisse sind erforderlich.

**2. Pestalozzi-Schule Buenos Aires, Argentinien**

Arbeitsbeginn: 1. Februar 2011  
Ende der Bewerbungsfrist: 28. Februar 2010

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht  
Klassenstufen: 1 bis 12  
Schülerzahl: 808  
Deutsches Sprachdiplom der KMK  
Sekundarabschluss des Landes  
Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate (GiB)

**Qualifikation**

Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II bzw. der Sekundarstufe I (Lehramt Realschule)  
BesGr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L, Tarifgebiet Ost

Spanischkenntnisse, die Lehrbefähigung für Deutsch bzw. eine moderne Fremdsprache sowie DaF-Erfahrung sind erforderlich.

**3. Deutsche Evangelische Oberschule Kairo, Ägypten**

**– Zweitausschreibung –**

Arbeitsbeginn: 1. August 2010  
Ende der Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Zweisprachige Schule mit integriertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel  
Klassenstufen: 1 bis 12  
Schülerzahl: 1062  
Reifeprüfung

**Qualifikation**

Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II  
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L, Tarifgebiet Ost

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.  
Drittbewerbungen sind zulässig.

**4. Colégio Visconde de Porto Seguro I Sao Paulo, Brasilien**

Arbeitsbeginn: 1. Februar 2011  
Ende der Bewerbungsfrist: 28. Februar 2010



Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel  
Klassenstufen: 1 bis 13  
Schülerzahl: 3607  
Hochschulreifepfprüfung  
Deutsches Sprachdiplom der KMK  
Sekundarabschluss des Landes

### **Qualifikation**

Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II  
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L, Tarifgebiet Ost

Portugiesischkenntnisse sind wünschenswert.

### **5. Deutsche Schule Rio de Janeiro, Brasilien**

Arbeitsbeginn: 1. Februar 2011  
Ende der Bewerbungsfrist: 28. Februar 2010

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel  
Klassenstufen: 1 bis 12  
Schülerzahl: 1135  
Zentrale Deutschprüfung-A  
Hochschulreifepfprüfung  
Deutsches Sprachdiplom der KMK  
Sekundarabschluss des Landes

### **Qualifikation**

Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II  
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L, Tarifgebiet Ost

Portugiesischkenntnisse sind wünschenswert.

### **6. Deutsche Schule Mexiko-Stadt (La Herradura – West), Mexiko**

#### **– Zweitausschreibung –**

Arbeitsbeginn: 1. August 2010  
Ende der Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel  
Klassenstufen: 1 bis 12  
Schülerzahl: ca. 700  
Deutsche Allgemeine Hochschulreife im Aufbau  
Sekundarschulabschluss des Landes im Aufbau  
Deutsches Sprachdiplom der KMK

### **Qualifikation**

Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II  
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L, Tarifgebiet Ost

Drittbewerbungen sind zulässig.

### **7. Talitha Kumi College, Beit Jala, Palästinensische Gebiete**

#### **– Zweitausschreibung –**

Arbeitsbeginn: 1. August 2010  
Ende der Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel  
Klassenstufen: 1 bis 12  
Schülerzahl: ca. 700  
Deutsches Sprachdiplom der KMK  
Landeseigene HZB  
Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP) in Planung

### **Qualifikation**

Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II  
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L, Tarifgebiet Ost

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Drittbewerbungen sind zulässig.

**Für alle Stellenangebote gilt**, dass Erfahrungen im Auslandsschuldienst erwünscht sind und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland erwartet wird.

### **Bewerbungsverfahren**

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter der Internet-Adresse:  
[www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de) zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg – über gegebenenfalls das Staatliche Schulamt und die Regierung – und über das Kultusministerium an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten.

Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten. Die Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn sie auf dem Dienstweg spätestens vier Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist vorliegt. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermitt-

lung). Eine Vermittlung ist nur möglich, wenn ein Versorgungszuschlag nicht erhoben wird.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs- / Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs- / Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs- / Entgeltgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.

\*

#### Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

#### Die folgende Stelle für Schulleiterinnen oder Schulleiter ist zu besetzen:

##### **Deutsche Schule in Valdivia, Chile**

Arbeitsbeginn: 1. Februar 2011  
Ende der Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht  
Klassenstufen: 1 bis 12  
Schülerzahl: 667  
Deutsches Sprachdiplom der KMK  
Sekundarabschluss des Landes  
Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate (GiB) im Aufbau

#### **Qualifikation**

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II bzw. die Sekundarstufe I (Lehramt Realschule) BesGr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L, Tarifgebiet Ost

Spanischkenntnisse, die Lehrbefähigung für Deutsch bzw. einer modernen Fremdsprache bzw. DaF-Erfahrung ebenso wie Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind wünschenswert.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

#### **Bewerbungsverfahren**

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter der Internet-Adresse [www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de) zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten.

Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten. Die Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn sie auf dem Dienstweg spätestens vier Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist vorliegt. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung). Eine Vermittlung ist nur möglich, wenn ein Versorgungszuschlag nicht erhoben wird.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs- / Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der

Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs- / Entgeltgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.



**Stellenausschreibung  
im deutschen Auslandsschulwesen**

**Die folgende Stelle für Schulleiterinnen oder Schulleiter ist zu besetzen:**

– **Zweitausschreibung** –

**Deutsche Botschaftsschule Teheran, Iran**

Arbeitsbeginn: 1. August 2010  
Ende der Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel  
Klassenstufen: 1 bis 11 (Schuljahr 2009/2010)  
Schülerzahl: 98  
Abschlüsse der Sekundarstufe I  
Deutsche Internationale Abiturprüfung im Aufbau

**Qualifikation**

Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II  
BesGr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L, Tarifgebiet Ost

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

**Drittbewerbungen sind zulässig.**

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

**Bewerbungsverfahren**

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter der Internet-Adresse [www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de) zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg – über gegebenenfalls das Staatliche Schulamt und die Regierung – und über das Kultusministerium an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten.

Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten. Die Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn sie auf dem Dienstweg spätestens vier Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist vorliegt. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung). Eine Vermittlung ist nur möglich, wenn ein Versorgungszuschlag nicht erhoben wird.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs- / Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs- / Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs- / Entgeltgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.

---

**Herausgeber / Redaktion:** Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80327 München, Telefon (0 89) 21 86-01, E-Mail: [poststelle@stmuk.bayern.de](mailto:poststelle@stmuk.bayern.de)

**Technische Umsetzung:** Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

**Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:** Das **Beiblatt** zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (KWMBeibl) erscheint nach Bedarf mit bis zu vierundzwanzig Ausgaben jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ [www.verkundung.bayern.de](http://www.verkundung.bayern.de) veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

---